



Vorlage zu TOP 7

der LKB-Vorstandssitzung am 27. November 2013

Einführung der Software IVENA als webbasierter Versorgungsnachweis für Krankenhäuser und Regionalleitstellen in Brandenburg

Das Konzept zur Einführung der Software IVENA als webbasierter Versorgungsnachweis für Krankenhäuser und Regionalleitstellen in Brandenburg war letztmalig am 26. Juni 2013 Beratungsthema des Vorstandes der LKB. Entsprechend der Beschlusslage wurde eine Arbeitsgruppe der LKB gegründet, die am 26. September 2013 erstmalig getagt hat. In der Sitzung waren neben der Historie der Implementierung auch das Konzept zur Einführung der Software IVENA (hier Papier Herr Zellmann, Feuerwehr Cottbus) Gegenstand der Beratungen.

Im Ergebnis der ersten Arbeitsgruppensitzung wurde beschlossen, sich über den Implementierungsstand des Systems IVENA in Krankenhäusern sowie der Feuerwehrleitstelle der Stadt Frankfurt am Main zu informieren. Durch Vermittlung der Krankenhausgesellschaft Hessen fand am 12. November 2013 dieser Termin in Frankfurt/Main statt. Die Organisation und Betreuung der AG-Mitglieder (Herr CA PD Dr. Oppelt – Klinikum Ernst von Bergmann gGmbH, Herr Grigoleit, Herr Dr. Schreck) wurde durch den zuständigen Vertreter des Gesundheitsamtes Frankfurt am Main, Herrn Jung, übernommen. Dieser stellte zunächst die Historie der Einführung in Hessen sowie die einzelnen Funktionalitäten des Systems IVENA in einem Vortrag (siehe Anlage) vor und diskutierte mit den Vertretern aus Brandenburg Fragestellungen von allgemeinem Interesse. Danach konnten sich die Teilnehmer über die Einsatzmöglichkeiten des Systems in der Praxis bei einem Besuch der Leitstelle der Feuerwehr der Stadt Frankfurt/Main und im Universitätsklinikum der Stadt Frankfurt am Main informieren und mit Beteiligten vor Ort die Erfahrungen dieser diskutieren.

Um nähere Informationen über den Grad der Implementierung in Brandenburg zu erhalten, wurde für den 22. November 2013 ein Gespräch in der Feuerwehrleitstelle Cottbus mit dem zuständigen Vertreter, Herrn Zellmann, vereinbart. Über die Ergebnisse des Gespräches wird in der Sitzung mündlich berichtet. Im Weiteren ist geplant, mit dem Abteilungsleiter des MUGV, Herrn Barta, den aktuellen Sachstand der Umsetzung in Brandenburg zu erörtern.

Die Mitglieder des Vorstandes werden gebeten, das weitere Vorgehen zu beraten.

Anlage